Tagesordnung der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Donnerstag, 11.03.2021, 17:00 Uhr

im Großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

2. Jugendhilfeplanung und Erstellung eines kommunalen Kinder- und Jugendförderplans

3. Anträge auf Bewilligung von Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder und für Tagespflege

4. Coronabedingte Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugendhilfe des Kreisjugendamtes Heinsberg für den Bereich Kinder- und Jugenderholung

5. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW zur Weiterzahlung der Tagespflegevergütung bei Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes bzw. bis zur Entscheidung des Gesundheitsamtes

6. Bericht der Verwaltung

7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

8. Bericht der Verwaltung

9. Anfragen

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0027/2021

Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Beratungsfolge:	
11.03.2021	Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein

Leitbildrelevanz:	nein

Inklusionsrelevanz:	nein

Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören bzw. nicht schon als Mitglieder anderer Ausschüsse verpflichtet worden sind (§ 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Heinsberg) und an der konstituierenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.12.2020 nicht teilnehmen konnten, sind zu verpflichten.

Vertretungen werden jeweils bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung hat folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises zu erfüllen."

Nach Durchführung der Verpflichtung ist von den Verpflichteten eine vorbereitete Niederschrift zu unterzeichnen.

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0028/2021

Jugendhilfeplanung und Erstellung eines kommunalen Kinder- und Jugendförderplans

Beratungsfolge:	
11.03.2021	Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein

Leitbildrelevanz:	1 und 2

Inklusionsrelevanz:	nein

Der Jugendhilfeausschuss als Teil des zweigliedrigen Jugendamtes befasst sich gem. § 71 Abs. 2 SGB VIII mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Besonders hervorgehoben hat der Gesetzgeber dabei u. a. die Jugendhilfeplanung (§ 71 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII).

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung. Das SGB VIII verpflichtet die öffentlichen Träger im Rahmen ihrer Planungsverantwortung dazu zu gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen (§ 79 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 SGB VIII).

Gemäß § 79 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB VIII sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe darüber hinaus gewährleisten, dass zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung nach Maßgabe von § 79a SGB VIII erfolgt.

Nach § 80 Abs. 1 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung

1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,
2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Die Jugendhilfeplanung hat somit dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Unterstützungsangebote für die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien zur Verfügung stehen; ihr kommt eine zentrale Funktion dabei zu, die Kinder- und Jugendhilfepolitik zu steuern.

Der Jugendhilfeausschuss ist das zentrale politische Gremium, welches zusammen mit der Verwaltung die Verpflichtung hat, ein ausreichendes und rechtzeitiges Angebot an Leistungen, Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe für Kinder, Jugendliche und deren Eltern bereitzustellen, und strategische Ziele formuliert.

Die Art und Weise, wie der Prozess Jugendhilfeplanung organisiert sein soll, ist eine grundsätzliche Angelegenheit, die vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet wird. Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung einen Planungsauftrag, verabschiedet ein Planungskonzept und vereinbart ein Berichtswesen/Controlling. Dabei sind Rahmenbedingungen vor Ort und die personellen Ressourcen zu berücksichtigen.

Der Jugendhilfeplanungsfachkraft der Verwaltung des Jugendamtes kommt dabei die Aufgabe zu, den Planungsprozess zu organisieren.

Während es sich bei den Vorgenannten um anlassbezogene Planungsanlässe handelt, fordern die nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetze zum SGB VIII an zwei Stellen konkret terminierte Planungsprozesse für einzelne Handlungsfelder der Jugendhilfe:

- **Kindertagesbetreuung**
  Gemäß §§ 18ff. 4. AG-KJHG müssen die Jugendämter jeweils am 15. März gegenüber dem Land die Bedarfsfeststellung auf der Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung mitteilen.

- **Jugendförderung**
  Gemäß § 15 Abs. 4 3. AG-KJHG müssen die Jugendämter für jeweils eine Legislaturperiode einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan erstellen.

Damit ist es eine Pflichtaufgabe jedes örtlichen Trägers der Jugendhilfe, jeweils für die Dauer einer Legislaturperiode einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan zu beschließen. Hier sollen die Ziele und Aufgaben, geplante Handlungsschwerpunkte und die finanzielle Förderung für alle Handlungs- und Aufgabenfelder beschrieben werden.

Der kommunale Kinder- und Jugendförderplan gilt als Planungs- und Finanzierungsinstrument für die Debatte innerhalb der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit einschließlich Schulsozialarbeit und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. Kinder- und Jugendförderung muss in Kooperation mit und in Abgrenzung zur Schule und Politik erfolgen.

Unter Kinder- und Jugendförderung werden die Bereiche Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit und der erzieherische Kinder- und Jugendschutz zusammengefasst. Zu den Schwerpunkten des gesamten Leistungsbereiches zählen u.a. Querschnittsthemen wie die Zusammenarbeit von Jugendhilfe mit der Schule, politische und soziale Bildung, Gender-Mainstreaming, geschlechtsspezifische Arbeit, sexuelle Vielfalt, Inklusion, Eigenständige Jugendpolitik, Integration, interkulturelle Bildung und internationale Jugendarbeit.

Um die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe zu erfüllen, haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 79a SGB VIII Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung der Qualität sowie geeignete Maßnahmen zu ihrer Gewährleistung für
1. die Gewährung und Erbringung von Leistungen,
2. die Erfüllung anderer Aufgaben,
3. den Prozess der Gefährdungseinschätzung nach § 8 a SGB VIII,
4. die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
weiterzuentwickeln, anzuwenden und regelmäßig zu überprüfen.

Der Auftrag der Qualitätsentwicklung bedeutet, dass Verfahren der Qualitätsentwicklung etabliert und Qualitätskriterien für die Handlungsfelder der Jugendhilfe definiert werden müssen. Die Träger der freien Jugendhilfe sind verpflichtet, sich an den Maßstäben und Grundsätzen der Qualitätsentwicklung zu orientieren. Damit hat die Jugendhilfeplanung Auswirkungen über die Verwaltung des Jugendamtes hinaus.

Verständigungsprozesse zur Qualität betreffen grundlegende Aspekte i. S. v. „Weiterentwicklung der Jugendhilfe“, die einen engen Bezug zur Jugendhilfeplanung aufweisen (§ 71 Abs. 2 SGB VIII). Der Jugendhilfeausschuss ist daher dafür zuständig, sich aktiv an der Definition der Ergebnisqualität zu beteiligen, die Verwaltung mit der Durchführung von Qualitätsentwicklungsprozessen zu beauftragen, diese auszuwerten und die Weiterentwicklung der Qualitätsprozesse voranzutreiben.

Qualitätsentwicklung ist für alle Aufgaben und Leistungen verpflichtend geworden.

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung des Kreisjugendamtes Heinsberg wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen Kinder- und Jugendförderplan für die laufende Legislaturperiode zu erstellen.

Die Verwaltung des Kreisjugendamtes wird beauftragt, strategische Vorgaben zur Jugendhilfeplanung, insbesondere zur Qualitätsentwicklung, zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0041/2021

Anträge auf Bewilligung von Betriebskosten für Tageseinrichtungen für Kinder und für Tagespflege

Beratungsfolge:	
11.03.2021	Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein

Leitbildrelevanz:	nein

Inklusionsrelevanz:	nein

Das Land gewährt gemäß § 24 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) dem Jugendamt auf der Grundlage einer zum 15. März für das im gleichen Kalenderjahr beginnende Kindergartenjahr vorzulegenden verbindlichen Mitteilung für jedes Kind, das in einer im Bezirk des Jugendamtes nach diesem Gesetz geförderten Kindertageseinrichtung eines Trägers nach § 25 Abs. 1 KiBiz NRW betreut werden soll, einen pauschalierten Zuschuss.

Gem. § 32 Abs. 2 KiBiz setzt die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen die Bedarfsfeststellung auf der Grundlage der Jugendhilfeplanung voraus. Die Jugendhilfeplanung ist damit unabdingbare Voraussetzung für die Förderung des laufenden Betriebes von Einrichtungen.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird entschieden, welche Gruppenformen mit welcher Betreuungszeit in den Einrichtungen angeboten werden (§ 33 Abs. 2 und 3 und Anlage zu § 33 Abs. 1 KiBiz). Aus dieser Jugendhilfeplanung ergeben sich Höhe und Anzahl der auf eine Einrichtung entfallenden Kindpauschalen. Das Ministerium hält im Ergebnis fest, dass das KiBiz eine einrichtungsscharfe Jugendhilfeplanung fordert. Da auf die Entscheidung der Jugendhilfeplanung abgestellt wird, bedarf es insoweit eines formellen Beschlusses, der bei Abgabe der verbindlichen Mitteilung im Sinne des § 38 Abs. 1 KiBiz vorliegen muss.

Dem Jugendhilfeausschuss wird daher die verbindliche Planung für das Kindergartenjahr 2021/22 mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt. Die Anzahl der Plätze in Tageseinrichtungen sowie die Anzahl der Tagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren bzw. über 3 Jahren und die Anzahl der Tagespflegepersonen ergeben sich aus der Anlage.

Im elektronischen Antragsverfahren bedarf es der Mitteilung, dass dieser formelle Beschluss gefasst worden ist.

Beschlussvorschlag:

„Der vorgelegten Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2021/22 wird zugestimmt."

Kindergartenjahr
2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
Tageseinrichtung für Kinder	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	Gesamt-Belegung
Gangelt															
Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Nikolaus, (Dr.-von-den-Driesch-Str.1)	0	7	5	0	0	0	12	0	0	0	0	23	25	48	60
Kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Urbanus, (Großer Pley 71)	0	8	0	0	5	5	18	0	34	0	0	0	26	60	78
Familienzentrum Lindenbaum e.V. (Hochstr. 28)	0	2	10	0	0	24	36	0	20	30	0	0	22	72	108
Gemeindekindergarten Gangelt-Stahe (Bundesstr. 141)	0	3	1	0	0	10	14	0	1	17	0	10	16	44	58
Tageseinrichtung für Kinder Elternverein Schierwaldenrath (Palz 35)	0	3	7	0	0	10	20	0	1	44	0	7	6	58	78
Kindertagesstätte KinderReich (Im Hatskestal 15)	0	10	6	0	4	4	24	2	14	51	0	0	0	67	91
DRK Kita Birgden (Magdalenastr. 34)	0	9	5	0	10	11	35	1	16	28	0	12	9	66	101
Summen Gangelt	**0**	**42**	**34**	**0**	**19**	**64**	**159**	**3**	**86**	**170**	**0**	**52**	**104**	**415**	**574**

TOP Ö 3

Kindergartenjahr
2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
Tageseinrichtung für Kinder	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	Gesamt-Belegung
Selfkant															
Kath. Kindergarten St. Hubertus Süsterseel (Karl-Arnold Str. 8)	0	7	5	0	4	2	18	0	16	26	0	0	0	42	60
Kath.Kindertageseinrichtung St.Gertrud Tüddern (Messweg 15)	0	7	7	0	0	0	14	0	14	36	0	0	0	50	64
Kath. Kindergarten St.Lambertus Höngen (Op de Berg 18)	0	10	2	0	2	3	17	0	17	25	0	0	0	42	59
Gemeindekindergarten Wehr (Severinusstraße 6)	0	3	3	0	5	0	11	0	11	15	0	0	0	26	37
Kommunale Kindertageseinrichtung, Schalbruch (Ahornstr. 1a)	0	6	12	0	0	0	18	0	16	26	0	0	0	42	60
Summen Selfkant	**0**	**33**	**29**	**0**	**11**	**5**	**78**	**0**	**74**	**128**	**0**	**0**	**0**	**202**	**280**

Kindergartenjahr
2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
Tageseinrichtung für Kinder	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	Gesamt-Belegung
Übach-Palenberg															
Kath. Kindergarten Marienberg, (Marienstr. 15)	1	12	1	0	1	4	19	0	21	17	0	0	0	38	57
Kath.Kindergarten St.Dionysius Frelenberg, (Ägidiusstr. 3)	1	6	3	0	0	0	10	0	7	23	0	0	0	30	40
Kath.Kindergarten Arche Noah Übach, (Adolfstraße 18)	0	12	1	0	1	4	18	0	18	24	0	23	0	65	83
Kath. Kindergarten St.Fidelis, (Roermonder Str. 169)	3	5	3	0	5	0	16	0	6	36	1	22	0	65	81
Kath. Kindergarten St. Theresia, (Barbarastraße 16)	0	6	7	0	2	3	18	0	11	30	0	21	0	62	80
Johanniter-Kindertagesstätte Übach-Palenberg (Johanniterstr. 25)	0	5	6	0	6	6	23	0	0	31	0	19	6	56	79
Christlicher Elternverein Kindergarten, Frelenberg (Theodor-Seipp-Straße 7)	0	7	5	0	2	7	21	0	11	37	0	0	0	48	69
Integrative Kita der AWO,Scherpenseel (Planckstraße 8)	1	5	3	0	1	9	19	0	12	23	3	6	5	49	68
AWO-Kindertagesstätte Boscheln (Friedensstraße 15)	0	10	8	0	4	6	28	0	10	51	1	19	2	83	111
AWO Kita Übach-Palenberg (Comeniusstraße 8)	0	4	5	0	0	0	9	0	19	12	0	0	14	45	54
AWO-Kita Stadtmitte Übach-Palenberg (Carlstr. 6)	0	0	12	0	0	5	17	0	0	26	0	22	9	57	74
Johanniter Kita Palenberg (Im Mühlenhof 6 -10)	1	9	2	0	0	12	24	0	2	28	3	24	0	57	81
Waldkita "Tummetott"	0	6	0	0	0	0	6	0	14	0	0	0	0	14	20
Summen Übach-Palenberg	**7**	**87**	**56**	**0**	**22**	**56**	**228**	**0**	**131**	**338**	**8**	**156**	**36**	**669**	**897**

Kindergartenjahr
2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
Tageseinrichtung für Kinder	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	Gesamt-Belegung
Waldfeucht															
Kath. Tageseinrichtung St. Johannes (Brauereistr. 4)	0	10	0	0	0	0	10	0	20	13	0	0	0	33	43
Kath.Kindergarten Waldfeucht (Pfarrer-Erbel-Weg 2)	0	5	4	0	0	4	13	2	15	12	0	0	0	29	42
AWO - Kindergarten, Braunsrath (Im Kirchfeld 10)	0	3	4	0	3	2	12	0	18	5	0	12	11	46	58
Gemeindekindergarten Waldfeucht-Haaren (Hirtenweg 15)	0	9	3	0	0	0	12	0	42	12	0	15	9	78	90
Christlicher Kindergarten Bocket (Am Dorfplatz 2)	5	1	2	3	0	7	18	0	3	33	0	0	0	36	54
Lebenshilfe Kita Haaren (Alter Klauser Kirchweg)	0	6	1	0	0	0	7	1	6	8	0	3	9	27	34
Summen Waldfeucht	**5**	**34**	**14**	**3**	**3**	**13**	**72**	**3**	**104**	**83**	**0**	**30**	**29**	**249**	**321**

Kindergartenjahr
2021/2022

Tageseinrichtung für Kinder Wassenberg	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesam	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesamt Ü3	Gesamt-Belegung
Kath. Kindergarten St. Joh. Baptist Myhl (Schulstraße 24)	2	4	4	0	0	0	10	0	14	18	0	0	0	32	42
Kath. Kindergarten St. Lambertus Birgelen (Mittlerer Weg 1)	0	8	3	0	0	0	11	0	23	17	0	12	13	65	76
Kath. Kindergarten St.Georg (Stiftsplatz 2)	2	12	4	0	0	0	18	5	22	16	0	0	0	43	61
Kindergarten Apfelbaum (Am Neumarkt 23-25)	0	3	7	0	0	11	21	0	2	41	0	15	29	87	108
Kindertagesstätte Rosengarten (Schulstr. 1)	0	0	6	0	0	0	6	0	0	15	0	6	15	36	42
Johanniter-Kindertagesstätte Regenbogen Familienzentrum (Weilerstraße 68)	1	7	2	0	0	20	30	0	18	15	0	0	44	77	107
Integrative Kita der AWO, Wassenberg (Breiter Weg 35)	0	3	5	0	1	0	9	0	11	3	0	0	26	40	49
Städt. Kindergarten Steinkirchen (Martinusstr. 1a)	0	8	5	0	8	4	25	0	3	8	0	10	14	35	60
Johanniter Kita Wassenberg (Forster Weg)	0	4	10	0	6	14	34	2	8	38	0	0	20	68	102
Waldkindergarten Wassenberg 'Die Waldpiraten' (Im Eichengrund 1)	0	12	0	0	0	0	12	0	41	0	0	0	0	41	53
Summen Wassenberg	**5**	**61**	**46**	**0**	**15**	**49**	**176**	**7**	**142**	**171**	**0**	**43**	**161**	**524**	**700**

Kindergartenjahr
2021/2022

Tageseinrichtung für Kinder	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							Gesamt-Belegung
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	
Wegberg															
Kath. Kindergarten St.Johannes-Baptist, Wildenrath (Auf dem Kirchkamp 30)	0	6	3	0	0	0	9	0	20	15	0	0	0	35	44
Kath. Kindergarten St.Peter und Paul Familienzentrum Hand in Hand (Rathausplatz 29)	0	8	3	0	1	2	14	0	16	24	0	0	0	40	54
Kath. Tageseinrichtung St.Rochus (Josef-Loogen-Straße 7)	0	3	10	0	0	6	19	0	12	52	0	0	0	64	83
Kath. Kindergarten St Vincentius (Holtumer Straße 27)	0	4	8	0	0	10	22	0	8	45	0	0	0	53	75
Kath. Kindergarten Kastanienbaum St. Rochus Dalheim (Marienberg 22)	0	6	2	0	0	0	8	0	8	22	0	0	0	30	38
Ev. Kindertagesstätte Die Pusteblume (Markusstr. 38)	0	3	1	0	1	9	14	0	14	3	0	0	22	39	53
Integrative Kita der AWO, Wegberg (Freiheider Straße 22)	0	1	3	0	5	3	12	1	0	11	0	11	4	27	39
Elterninititiative Waldgeister e.V. (Schwaamer Str.14)	0	4	0	0	0	0	4	0	17	0	0	0	0	17	21

Kindergartenjahr
2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)							Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)							
	Gruppenform I			Gruppenform II				Gruppenform I			Gruppenform III				
Tageseinrichtung für Kinder	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt U3	25 Std	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insge-samt Ü3	Gesamt-Belegung
Wegberg															
Kindertagesstätte Beeckerwald (Am Feldrain 14)	2	6	4	0	0	0	12	10	23	21	0	0	0	54	66
Kindertagesstätte Am Feldrain, Wegberg (Am Feldrain 40)	2	0	6	2	1	19	30	8	5	21	6	2	14	56	86
Städt. Kindergarten Klinkum (Gottfried-Plaum-Str. 7)	2	8	3	0	0	0	13	2	8	43	0	0	0	53	66
Städt.Kindergarten Merbeck (Tillmannsweg 6)	0	5	0	3	3	6	17	1	8	7	0	0	22	38	55
Städtischer Kindergarten Arsbeck (An der Landwehr 3)	0	10	0	0	5	7	22	0	0	34	0	18	4	56	78
Kath. Kindergarten Rabennest (Harbecker Strasse 1)	2	2	0	1	3	7	15	0	7	11	3	8	15	44	59
Waldkindergarten "Waldwichtel" Dalheim	0	11	0	0	0	0	11	0	39	0	0	0	0	39	50
Summen Wegberg	8	77	43	6	19	69	222	22	185	309	9	39	81	645	867

Antragstellung für das Kindergartenjahr **(Kinder mit Behinderung)**

2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)					Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)					
	Gruppenform I		Gruppenform II			Gruppenform I		Gruppenform III			
Tageseinrichtung für Kinder	35 Std	45 Std	35 Std	45 Std	insgesamt U3	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesamt Ü3
Familienzentrum Lindenbaum e.V. (Hochstr. 28)	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
DRK Kita Birgden	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Kindertagesstätte (Im Hatskestal 15)	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Kita Meragel Übach Palenberg	0	0	1	0	1	1	5	0	0	0	6
Kath. Kindergarten St.Fidelis, (Roermonder Str. 169)	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Kommunale Kindertageseinrichtung, Schalbruch (Ahornstr. 1a)	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
Johanniter-Kindertagesstätte Übach-Palenberg (Johanniterstr. 25)	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1

Antragstellung für das Kindergartenjahr **(Kinder mit Behinderung)**

2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)					Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)					
	Gruppenform I		Gruppenform II			Gruppenform I		Gruppenform III			
Tageseinrichtung für Kinder	35 Std	45 Std	35 Std	45 Std	insgesamt U3	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesamt Ü3
Christlicher Elternverein Kindergarten, Frelenberg (Theodor-Seipp-Straße 7)	0	0	1	0	1	1	5	0	0	0	6
Integrative Kita der AWO,Scherpenseel (Planckstraße 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5
AWO-Kita Stadtmitte Übach-Palenberg (Carlstr. 6)	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	4
AWO Boscheln Friedensstr.	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
Kath. Kindergarten St. Theresia (Barbarastr. 16)	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Lebenshilfe Kita Haaren (Alter Klauser Kirchweg)	0	2	0	0	2	0	7	0	0	4	11

Antragstellung für das Kindergartenjahr **(Kinder mit Behinderung)**

2021/2022

	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)					Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)					
	Gruppenform I		Gruppenform II			Gruppenform I		Gruppenform III			
Tageseinrichtung für Kinder	35 Std	45 Std	35 Std	45 Std	insgesamt U3	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesamt Ü3
Christlicher Kindergarten Bocket (Am Dorfplatz 2)	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Kindergarten Apfelbaum (Am Neumarkt 23-25)	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Integrative Kita der AWO, Wassenberg (Breiter Weg 35)	0	0	4	0	4	0	0	0	0	2	2
Kindertagesstätte Am Feldrain, Wegberg (Am Feldrain 40)	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	2
Kommunale Kindertageseinrichtung, Merbeck	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Kita Die Waldwichtel Arsbeck	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Städtischer Kindergarten Arsbeck (An der Landwehr 3)	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2

Antragstellung für das Kindergartenjahr **(Kinder mit Behinderung)**

2021/2022	Anzahl der Kinder unter drei Jahren (U3)					Anzahl der Kinder ab drei Jahren (Ü3)					
	Gruppenform I		Gruppenform II			Gruppenform I		Gruppenform III			
Tageseinrichtung für Kinder	35 Std	45 Std	35 Std	45 Std	insgesamt U3	35 Std	45 Std	25 Std	35 Std	45 Std	insgesamt Ü3
Integrative Kita der AWO, Wegberg (Freiheider Straße 22)	0	0	0	1	1	1	3	1	2	4	11
	0	2	6	1	9	10	32	1	9	16	68

Tagespflege

Zuschuss Tagespflegeplätze

Zuschuss Tagespflege gem. § 24 Abs. 1 und 2 KiBiz sowie Landesförderung der Fachberatung in Kindertagespflege gem. § 47 Abs. 3 Satz 3

	Anzahl	Pauschale	Summe
Tagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren ohne Behinderung	145	1.118,20 €	162.139,00 €
Tagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren mit Behinderung	0	3.208,41 €	0,00 €
Tagespflegeplätze für Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt ohne Behinderung	26	1.118,20 €	29.073,20 €
Tagespflegeplätze für Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt mit Behinderung	0	3.208,41 €	0,00 €
Landeszuschuss			191.212,20 €
Für Ausfallzeiten der Tagespflegeperson besteht eine transparente Regelung zur Sicherstellung der Betreuung (§ 24 Abs. 3 Nr. 5 KiBiz).			☑
Die Tagespflegeperson verfügt über eine zusätzliche Qualifikation zur Betreuung von Kindern mit Behinderung oder drohender Behinderung oder hat mit einer solchen begonnen, z.B. Aufbauqualifikation mit 100 Stunden, staatlich anerkannte Heilpädagogin u.ä. (§ 24 Abs. 4 KiBiz).			☐
Anzahl Kindertagespflegepersonen	43		

Landeszuschuss zur Qualifizierung gem. § 46 Abs. 4 KiBiz

Angehende Kindertagespflegepersonen zur Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)	0	2.000,00 €	0,00 €

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0039/2021

Coronabedingte Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugendhilfe des Kreisjugendamtes Heinsberg für den Bereich Kinder- und Jugenderholung

Beratungsfolge:	
11.03.2021	Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	ja

Leitbildrelevanz:	1 und 2

Inklusionsrelevanz:	nein

Nach II b) der gültigen Richtlinien zur Förderung der Jugendhilfe des Kreisjugendamtes Heinsberg für den Bereich Kinder- und Jugenderholung (Stand: 01.01.2002) werden Erholungsmaßnahmen, an denen junge Menschen teilnehmen, mit Kreismitteln wie folgt gefördert:

- **Außerörtliche Erholungsmaßnahme**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 3,00 Euro.
  Mindestdauer: 5 Tage, Höchstdauer: 21 Tage

- **Ganztägige örtliche Erholungsmaßnahme – Stadtranderholung –**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 2,40 Euro.
  Mindestdauer: 10 Tage, Höchstdauer: 20 Tage

- **Halbtägige Wanderung und Ferienspiele**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 2,00 Euro.
  Mindestdauer: 5 Tage, Höchstdauer: 15 Tage

Gefördert werden Teilnehmer/-innen vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Teilnehmer/-innen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr werden gefördert, wenn sie nachweisen, dass sie sich noch in Schul- oder Berufsausbildung befinden, Wehr- oder Zivildienst leisten, studieren oder arbeitslos sind.

Der gleiche Zuschuss wird für Leitungs- und Betreuungskräfte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gezahlt.

Neben der Leitung der Maßnahme wird der Kreiszuschuss nach den Richtlinien wie folgt gewährt:

für 1 Betreuungskraft	ab 10 Teilnehmer/-innen
für 2 Betreuungskräfte	ab 15 Teilnehmer/-innen
für 3 Betreuungskräfte	ab 25 Teilnehmer/-innen
für 4 Betreuungskräfte	ab 35 Teilnehmer/-innen
und je 1 Betreuungskraft	für 10 weitere Teilnehmer.

Für noch nicht schulpflichtige Kinder von Betreuungskräften wird der gleiche Zuschuss gewährt.

Der Antrag ist bis zum 15.05. eines Jahres einzureichen.

Bei der Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung sind die jeweils gültigen Verordnungen zur Eindämmung des Corona-Virus einzuhalten. Eine Förderung aus Kreismitteln nach vorgenannten Vorgaben ist danach insbesondere mit Blick auf geforderte Gruppengrößen und Mindestdauer regelmäßig nicht möglich. Gleichwohl besteht aus Sicht der Verwaltung des Kreisjugendamtes nach wie vor ein Bedarf an Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung.

Aufgrund der schnellen Veränderung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen kontinuierlichen Anpassung der Verordnungen erscheinen nähere Vorgaben zu Gruppengrößen und zeitlicher Dauer aus Sicht der Verwaltung des Kreisjugendamtes insoweit nicht zielführend.
Die Verwaltung des Kreisjugendamtes schlägt daher vor, Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung in diesem Jahr unabhängig von diesen Kriterien zu fördern.

Beschlussvorschlag:

„Angesichts der Corona-Pandemie werden die Richtlinien zur Förderung der Jugendhilfe des Kreisjugendamtes Heinsberg für den Bereich Kinder- und Jugenderholung für das Jahr 2021 geändert: Erholungsmaßnahmen, an denen junge Menschen aus dem Bereich des Kreisjugendamtes Heinsberg teilnehmen, werden **unabhängig von Gruppengröße und zeitlicher Dauer** wie folgt mit Kreismitteln gefördert:

- **Außerörtliche Erholungsmaßnahme**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 3,00 Euro.

- **Ganztägige örtliche Erholungsmaßnahme – Stadtranderholung –**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 2,40 Euro.

- **Halbtägige Wanderung und Ferienspiele**
  Der Zuschuss beträgt je Tag und Teilnehmer/-in 2,00 Euro.

Entsprechendes gilt für Leitungs- und Betreuungskräfte.
Die Antragsfrist wird bis zum 15. Juni 2021 verlängert. Die übrigen Bestimmungen der Richtlinien zur Förderung der Jugendhilfe des Kreisjugendamtes Heinsberg für den Bereich Kinder- und Jugenderholung (Stand: 01.01.2002) bleiben unberührt.“

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0024/2021

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 KrO NRW zur Weiterzahlung der Tagespflegevergütung bei Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes bzw. bis zur Entscheidung des Gesundheitsamtes

Beratungsfolge:	
09.03.2021	Kreisausschuss
11.03.2021	Jugendhilfeausschuss
23.03.2021	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	ja

Leitbildrelevanz:	2.

Inklusionsrelevanz:	nein

Da die Sitzungen des Kreisausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages erst im März 2021 stattfinden, die Liquidität der Tagespflegepersonen jedoch akut sichergestellt werden musste, wurde im Wege der Dringlichkeit gem. § 50 Abs. 3 S. 2 KrO NRW am 17.02.2021 folgender Beschluss gefasst:

„Während der Verlängerung des Lockdowns vom 14.12.2020 wird die Finanzierung der Tagespflege nicht eingestellt, wenn die Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes verfügt wird bzw. in der Kindertagesbetreuung vor Ort in Einzelfällen Situationen entstehen, in denen Kindertagespflegepersonen bei Infektionsgeschehen bis zu einer entsprechenden Entscheidung des Gesundheitsamtes eigenverantwortlich entscheiden müssen, dass Betreuungsangebote nicht mehr zur Verfügung gestellt und eingeschränkt werden müssen, um Kinder und sich selbst zu schützen.“

Weitere Erläuterungen können der den Einladungen zu den Sitzungen des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses beigefügten Dringlichkeitsentscheidung, die den Kreistagsmitgliedern zudem mit E-Mail vom 17.02.2021 zur Kenntnis gegeben wurde, entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW vom 17.02.2021 zur Weiterzahlung der Tagespflegevergütung bei Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes bzw. bis zur Entscheidung des Gesundheitsamtes wird genehmigt.

TOP Ö 5

Dringlichkeitsentscheidung

Zustimmung zur Weiterzahlung der Tagespflegevergütung bei Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes bzw. bis zur Entscheidung des Gesundheitsamtes

Der seit dem 14.12.2020 geltende Lockdown hat nicht zu einer Einstellung der Tagespflegeleistung gemäß § 23 SGB VIII geführt, sondern die Eltern wurden im Rahmen eines Appells des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) aufgerufen, ihre Kinder soweit wie möglich selbst zu betreuen und nicht zur Betreuung in ein Kindertagesbetreuungsangebot zu bringen.

Die Inanspruchnahme der Tagespflege erfolgt jedoch weiterhin.

Für den Fall, dass die Tagespflegeperson eine Quarantäneanordnung nach dem Infektionsschutzgesetz erhält, wurde diese bislang auf den Entschädigungsanspruch nach § 56 IfSG verwiesen.

Mit Informationsschreiben vom 21.01.2021 über die Finanzierung von Kindertagesbetreuungsangeboten sowie mit dem Schreiben an die Kindertagespflegepersonen vom 21.01.2021 hat das MKFFI mitgeteilt, dass die Tagespflege unabhängig von der konkreten Inanspruchnahme weiter finanziert wird, um dadurch den Bestand der Tagespflege zu sichern.
Klarstellend hat das MKFFI mit Schreiben vom 03.02.2021 als schriftliche Ergänzung zur aktuellen Lage in der Corona-Krise mitgeteilt, dass die Ausgestaltung der Tagespflege dem zuständigen Jugendamt obliegt und dieses die Ausfallzeiten bei Urlaub oder Krankheit eigenständig regelt.

Das Kreisjugendamt beabsichtigt, sich der Vorgabe des MKFFI anzuschließen und für den Zeitraum des seit dem 14.12.2020 geltenden Lockdowns den Tagespflegepersonen den durch Maßnahmen nach dem IfSG bedingten Ausfall im Rahmen der pauschalen Vergütung nach den geltenden Leitlinien zur Förderung der Kindertagespflege im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg zu entschädigen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt befand sich eine Tagespflegeperson in Quarantäne, die daraus entstehenden Kosten betragen etwa 330 €.

Da die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses erst am 11.03.2021 stattfindet, die Vergütung der quarantänebedingten Ausfallzeiten der Tagespflegepersonen jedoch bereits aktuell erfolgen muss, wird im Wege der Dringlichkeit gemäß § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO folgender Beschluss gefasst:
„Während der Verlängerung des Lockdowns vom 14.12.2020 wird die Finanzierung der Tagespflege nicht eingestellt, wenn die Schließung aus Gründen des Infektionsschutzes verfügt wird bzw. in der Kindertagesbetreuung vor Ort in Einzelfällen Situationen entstehen, in denen Kindertagespflegepersonen bei Infektionsgeschehen bis zu einer entsprechenden Entscheidung des Gesundheitsamtes eigenverantwortlich entscheiden müssen, dass Betreuungsangebote nicht mehr zur Verfügung gestellt und eingeschränkt werden müssen, um Kinder und sich selbst zu schützen."

Heinsberg, den 17.02.2021

I.V.

Philipp Schneider
Allgemeiner Vertreter

Harald Schlößer
Kreisausschussmitglied

Dr. Christiane Leonards-Schippers
Vorsitzende des JHA

Ilse Lüngen
Mitglied JHA